



# Ergebnisse der Freiwilligenbefragung 2015

im Rahmen des  
Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser II  
des Bundesministeriums  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Wo Menschen aller  
Generationen sich begegnen.





An der im Spätsommer 2015 durchgeführten Befragung haben sich **2.393 Freiwillig Engagierte** aus der gesamten Bundesrepublik beteiligt. Davon sind 71% weiblich (N=1.640). 17% der Befragten haben einen Migrationshintergrund (N=389). Am häufigsten haben mit 37% (N=799) **ältere Erwachsene** (51-64 Jahre), mit 32% (N=704) **Erwachsene** (20-50 Jahre) und mit 28% (N=610) **Seniorinnen und Senioren bzw. Hochbetagte** (65 Jahre oder älter) an der Befragung teilgenommen.<sup>1</sup>

### Förderung von Engagement in den Mehrgenerationenhäusern:

- Fast zwei Drittel (64%; N=1.507) der Freiwillig Engagierten engagiert sich **täglich, einmal oder mehrmals in der Woche** im Mehrgenerationenhaus. 78% (N=1.855) engagieren sich seit mindestens einem Jahr, 27% (N=645) **seit mehr als fünf Jahren** in ihrem Mehrgenerationenhaus.
- 40% (N=936) der Freiwillig Engagierten engagieren sich **ausschließlich** im Rahmen des Mehrgenerationenhauses. Zusätzlich an anderen Orten bzw. Einrichtungen oder Projekten werden 42% (N=992) der Freiwillig Engagierten aktiv.
- Die häufigste Tätigkeit der Freiwillig Engagierten (37%; N=876) ist die Organisation und/oder Durchführung von **Angeboten/Kursen** bzw. die Unterstützung bei der Vorbereitung von Angeboten/Kursen (23%; N=537). Ein Viertel der Freiwillig Engagierten (26%; N=617) hilft im **Offenen Treff** mit.
- **Ältere Menschen** (30%; N=720) und **Kinder** (29%; N=692) stehen am häufigsten im Mittelpunkt des Engagements. Bei 10% (N=236) der Freiwillig Engagierten stehen **Flüchtlinge** im Mittelpunkt ihrer Engagementtätigkeit.
- An **Qualifizierungsangeboten** haben 39% (N=918) der befragten Freiwillig Engagierten teilgenommen.
- Fast alle Freiwillig Engagierten (97%; N=2.283) begegnen im Haus **Menschen anderer Generationen**. Für 57% (N=1.334) trifft dies **bei jedem Besuch** im Mehrgenerationenhaus zu.

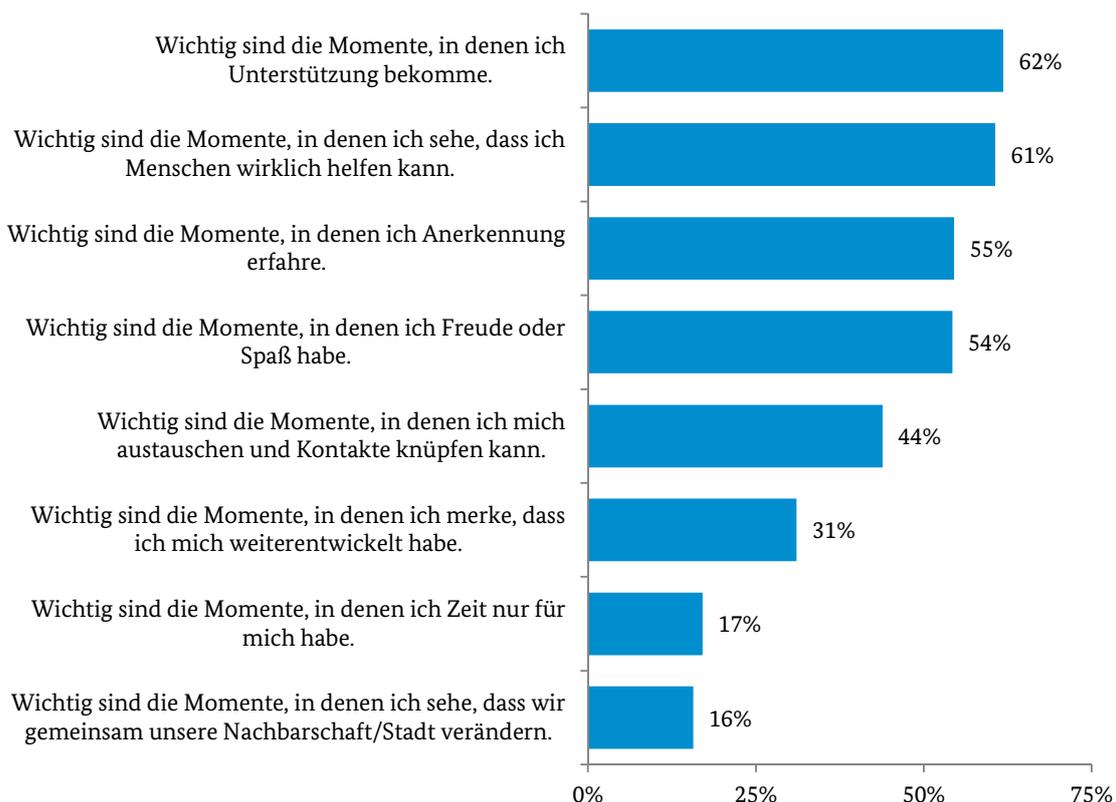
---

<sup>1</sup> Die angegebenen Prozentwerte beschreiben jeweils den prozentualen Anteil der Befragten mit einem bestimmten Merkmal bzw. Antwortverhalten an allen Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben. Die prozentualen Anteile beziehen sich somit nicht unbedingt auf alle befragten Freiwillig Engagierten, deshalb ist zudem die jeweils absolute Anzahl derer ausgewiesen, auf die das Merkmal bzw. Antwortverhalten zutrifft (N).



### Überforderung mit den Anforderungen an das Engagement:

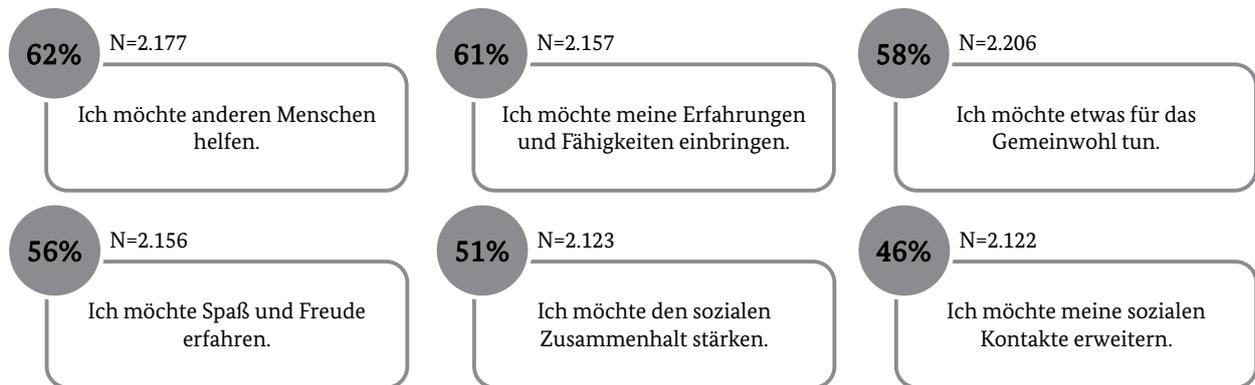
- 20% (N=430) der Freiwillig Engagierten fühlen sich **hin und wieder** durch die Anforderungen an das Engagement **überfordert** bzw. geraten an ihre Grenzen.
- Gründe hierfür sind vor allem der **emotionale** (48%; N=203) sowie der **zeitliche Anspruch** (42%; N=179) und das **fehlende fachliche Wissen** (29%; N=122). Auch körperlich beansprucht das Engagement die Freiwilligen manchmal zu stark (22%; N=91) oder sie übernehmen gefühlt zu viel Verantwortung (21%; N=89).
- Folgendes haben die befragten Freiwillig Engagierten als **hilfreich** angegeben, wenn sie sich überfordert fühlen (N=422):





## Gründe für ein Engagement im Mehrgenerationenhaus und Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit:

- Zu folgenden Aussagen haben die Befragten angegeben, ihre **Erwartungen und Vorstellungen** an ein Engagement im Mehrgenerationenhaus seien voll und ganz erfüllt worden:<sup>2</sup>



- Die Freiwillig Engagierten sind mit der Zusammenarbeit am **zufriedensten** bezüglich folgender Aussagen:<sup>3</sup>



<sup>2</sup> Genannt sind die sechs häufigsten Antworten auf die Frage: „Wenn Sie an Ihr Engagement im Rahmen des Mehrgenerationenhauses denken, inwiefern sind Ihre Erwartungen und Vorstellungen erfüllt?“ Ausgewiesen ist der Anteil der Befragten, der mit „voll und ganz erfüllt“ geantwortet hat.

<sup>3</sup> Genannt sind die sechs häufigsten Antworten auf die Frage: „Wenn Sie an Ihre Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus denken, wie zufrieden sind Sie?“ Ausgewiesen ist der Anteil der Befragten, der mit „sehr zufrieden“ geantwortet hat.